



Sprengschutzmatte Dynastat UV

Nach intensiver Forschungsarbeit und umfangreichen praktischen Versuchen ist es gelungen ein Produkt auf den Markt zu bringen, mit dem der bisher immer unerfüllte Wunsch aller Sprengtechniker nach einem einfachen und doch wirkungsvollen Schutz gegen unerwünschte Streuwirkung erfüllt werden kann:

Die Sprengschutzmatte Dynastat UV

Das Wirkungsprinzip der federleichten, antistatischen und UV-beständigen Vliesmatte beruht auf einem „Balloneffekt“: Die Druckwelle hebt die Matte hoch, die Gase treten durch und das Streugut wird weich abgefangen. Richtig berechnete Lademengen erhöhen dabei die Verwendungsdauer von DYNASTAT UV entscheidend.

Produktbeschreibung

Bestehend aus speziellen, intensiv miteinander verbundenen Polypropylenfasern.

Das Zug- und Dehnungsverhalten gewährleistet bei hoher Anfangsbelastung ein sofortiges Nachgeben, das in weiterer Folge in eine zunehmend hohe Krafteraufnahme übergeht.

Aufgrund seiner UV-Stabilität und Verrottungsbeständigkeit ist DYNASTAT UV unbegrenzt lager-fähig. Vorzeitige Zündungen durch statische Aufladungen sind durch die antistatische Ausrüstung von DYNASTAT UV ausgeschlossen.

Lieferdaten:	Rollenbreite	450 cm	Rollenlänge	ca. 25 lfm
	Rollengewicht	45 kg	Fläche der Rolle	112 qm
	Gewicht pro qm	400 g	Farbe	schwarz
	Artikel-Nr.	5485		

Anwendung

Die Matte wird auf das erforderliche Maß abgelängt. Durch Überlappen oder auch Verschweißen der Bahnen kann jede beliebige, dem jeweiligen Objekt angepaßte Abdeckbreite erzielt werden.

Bei einfacher Überlappung ist darauf zu achten, daß die Bahnen mindestens einen Meter übereinander liegen müssen.

Werden die Bahnen verschweißt, genügt ein halber Meter. Das Verschweißen der Bahnen erfolgt mittels einer Lötlampe.

Die Bewegungsfreiheit der Matte muß gewährleistet sein. Sie darf daher weder beschwert noch befestigt werden. Außerdem muß sichergestellt werden, daß direkt unter der Matte keine Zünder oder detonierenden Züandschnüre liegen. In beiden Fällen könnte die Matte beschädigt werden.

Um die bei der Sprengung freierwerdende Energie schadlos abzuführen, ist es unbedingt erforderlich, die Sprengschutzmatte locker und in vielen Falten über das zu sprengende Objekt zu breiten. Die Mattendimension muß daher ausreichend bemessen werden. Das heißt, sie soll ca. 30 % größer sein als die abzudeckende Fläche und 2 m über die Fläche des Sprengobjektes hinausragen.

Nur die in Falten gelegte Matte bietet genügend Raum für die Aufnahme der durch die Detonation ausgelösten Druckwelle, indem sie einen Balloneffekt erzeugt, wodurch die Sprengstücke abgefangen und die Gase durch die Matte abgeleitet werden.

Die Verwendung von DYNASTAT UV entbindet selbstverständlich nicht von der Pflicht einer entsprechenden Sicherung des Streubereiches!